

Neu an der Akademie

Monique Opetz,
Verwaltung, am 1. März 2025.
Felicita Schmidinger,
Verwaltung, am 1. März 2025.
Tim Matthias Schneider,
Walther-Meißner-Institut,
am 1. März 2025.
Annette Horn,
Mittelalterliche Bibliothekskataloge
Deutschlands und der Schweiz,
am 1. April 2025.
Anna Maria Jonietz,
Verwaltung, am 1. April 2025.
Miriam Noris,
Schelling-Forum, am 1. April 2025.
Henri Fritz Albert Rösch,
Verwaltung, am 1. April 2025.
Lisa-Marie Schwarz,
Verwaltung, am 1. April 2025.

Zuwahlen

Prof. Dr. Christoph J. Brabec,
Werkstoffwissenschaften,
Prof. Dr. Hermann Einsele,
Innere Medizin, Hämatologie
und Onkologie,
Prof. Dr. Stephanie Evert,
Korpus- und Computerlinguistik,
Prof. Dr. Peter Falkai,
Psychiatrie und Psychotherapie,
Prof. Dr. Erwin Frey,
Theoretische Physik –
Statistische Physik,
Prof. Dr. Thorsten Kingreen,
Öffentliches Recht, Sozialrecht
und Gesundheitsrecht,

Prof. Dr. Burkhard König,
Organische Chemie,
Prof. Dr. Ferenc Krausz,
Experimentalphysik, Laserphysik,
Prof. Dr. Florian Mehltritt,
Italienische Philologie,
Prof. Dr. Erika von Mutius,
Pädiatrische Allergologie,
Prof. Dr. Ulrike Protzer,
Virologie,
Prof. Dr. Tina Seidel,
Pädagogische Psychologie,
Prof. Dr. Eckhard Wolf,
Molekulare Tierzucht und Biotech-
nologie, Wahl zu ordentlichen
Mitgliedern.
Prof. Daniel Ziblatt, Ph. D.,
Eaton Professor of the Science
of Government, Wahl zum
korrespondierenden Mitglied.

Verstorben

Prof. Dr. Claus Roxin,
Strafrecht, Strafprozessrecht
und Allgemeine Rechtstheorie,
ordentl. Mitglied (1994),
am 18. Februar 2025.
Dr. Winfried Müller,
Mitglied der Kommission für
bayerische Landesgeschichte (2006),
am 25. Februar 2025.
Prof. Dr. Jürgen Voitländer,
Physikalische Chemie,
ordentl. Mitglied (1977),
am 7. April 2025.
Prof. Dr. Michael F. Zimmermann,
Kunstgeschichte, ordentl. Mitglied
(2008), am 9. April 2025.

Prof. Dr. George Leitmann,
Kunstgeschichte, korrespond. Mitglied
(1995), am 19. Mai 2025.

Preise und Ehrungen

Prof. Dr.-Ing. Ulrich L. Rohde,
Ehrenmitglied (2013), Berufung
als Visiting Scientist für Forschung
und Lehre an das Massachusetts
Institute for Technology (MIT),
Cambridge, Massachusetts.
Prof. Dr. Matthias H. Tschöp,
Stoffwechselerkrankungen,
ordentl. Mitglied (2018), Verleihung
des Hector Wissenschaftspreises
der Hector Stiftung sowie Ver-
leihung der Lichtenberg-Medaille
der Niedersächsischen Akademie
der Wissenschaften zu Göttingen.
Prof. Dr. André Kaup,
Multimediakommunikation und
Signalverarbeitung, ordentl. Mitglied
(2018), Wahl in die Deutsche Aka-
demie der Technikwissenschaften –
acatech.

Sonstiges

Prof. Dr. Alice Borgna,
Associate Professorin an der Uni-
versità degli Studi del Piemonte
Orientale „Amedeo Avogadro“,
Humboldt-Forschungsstipendium
für die Jahre 2025 bis 2028
am Thesaurus linguae Latinae.
Oxana Rothermel,
Verwaltung, Leitung des
Personalreferats.



Sieht die Innovationskraft in Deutschland
als zentrale Zukunftsaufgabe: Claudia Eckert.

Claudia Eckert neue acatech-Präsidentin

Zum 1. Juli 2025 trat **Claudia Eckert** das Amt als wissenschaftliche Präsidentin der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften – acatech an. Sie ist geschäftsführende Leiterin des Fraunhofer-Instituts für Angewandte und Integrierte Sicherheit AISEC und Professorin für Sicherheit in der Informatik der Technischen Universität München. Das acatech Präsidium wählte sie einstimmig an die Seite von Co-Präsident Thomas Weber, der den Bereich Wirtschaft verantwortet. „Die Steigerung der Innovationskraft zur Stärkung der deutschen Wettbewerbsfähigkeit ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben. Dabei kommt acatech als Bindeglied zwischen wissenschaftlicher Invention und wirtschaftlicher Innovation eine Schlüsselrolle zu“, so Eckert, die auch Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist.

Bayerischer Hightech-Preis für Immanuel Bloch

Der Quantenphysiker **Immanuel Bloch**, Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching, erhielt den Hightech-Preis des Bayerischen Ministerpräsidenten für seine Forschungen zu Quanten-Vielteilchensystemen.



Zusammenstellung: sie/el

Foto: Kai Neunert/BADW

Er freue sich „sehr über die neue und hohe Auszeichnung des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Bayerischen Staatsregierung“, so Immanuel Bloch. Der Professor für Experimentalphysik und Quantenoptik an der Ludwig-Maximilians-Universität München betonte, dass der Preis gleichzeitig eine Würdigung der vielen Menschen sei, mit denen er in den vergangenen 17 Jahren in München zusammenarbeiten durfte, um die „Zukunft der Quanten“ mitzugestalten.

Immanuel Bloch erhielt den mit 300.000 Euro dotierten bayerischen Hightech-Preis für seine Pionierarbeiten in den experimentellen Quantenwissenschaften, speziell in der Erforschung der Quanten-Vielteilchensysteme. „Das Preisgeld können wir gut nutzen, um unser Forschungsgebiet der Quantensimulationen weiter zu stärken“, so Bloch, etwa, um neue Lasersysteme für Experimente zu kaufen. Der Preisträger und sein Team versuchen, das „Sozialverhalten“ von Atomen zu verstehen und mit diesem Wissen beispielsweise neue Quantencomputersysteme auf Basis von Neutralatomen zu entwickeln.

Immanuel Bloch, der auch Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist und im Frühjahr 2025 in die amerikanische National Academy of Sciences aufgenommen wurde, zählt weltweit zu den führenden Wissenschaftlern bei der Erforschung ultrakalter Quantenmaterie nahe dem absoluten Temperaturnullpunkt, um Quanten-Vielteilchensysteme zu verwirklichen und zu steuern.

Bei der Verleihung der Hightech-Preise Bayern 2025 in München: Immanuel Bloch (re.) und Staatsminister Markus Blume.